

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1907**

283 (4.12.1907)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 283.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 4. Dezember

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1907.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

Karlsruhe, 3. Dez. (Karlsru. Ztg.) Der heutige Geburtstag Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurde auf Höchstderen Wunsch von den Großherzoglichen Herrschaften in aller Stille begangen. Vormittags vereinigten sich Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin mit Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer königlichen Hoheit der Kronprinzessin von Schweden zur Abendmahlsfeier in der Schloßkirche.

t. Durlach, 3. Dez. Langjähriger Uebung folgend, hat der Vorstand des Frauenvereins Durlach auch dieses Jahr Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise telegraphisch zu ihrem Geburtstage herzlichsten Glückwunsch übersandt. Noch im Laufe des Abends kam folgendes Danktelegramm, welches wir hierdurch zur öffentlichen Kenntnis bringen:

Frau Stadtpfarrer Specht, Präsidentin des Frauenvereins.

Dem Frauenverein Durlach sage ich für den warmen Ausdruck seines treuen Gedankens am heutigen Tage meinen herzlichsten Dank. Ihre guten Wünsche haben mir eine wehmütige Freude gewährt.

Großherzogin Luise.

o Karlsruhe, 3. Dez. Die Ersatzwahl eines Abgeordneten in die 1. Kammer für den ausgeschiedenen Oberbürgermeister Dr. Beck-Mannheim findet am 21. Dezember statt.

o Karlsruhe, 3. Dez. Unter der Ueberschrift „Die Wahrheit“ bespricht die parteiantliche „Bad. Landesztg.“ die Vorgänge anlässlich der Präsidentenwahl. Das Blatt erwähnt zunächst die Tatsache, daß der Engere Ausschuß der nationalliberalen Partei am 19. November, sowie auch eine Versammlung der Blockvertreter der Meinung waren, von einer Wiederwahl Gecks als 2. Vizepräsidenten sei unter allen Umständen abzusehen. Sodann wird ausgeführt: Am Morgen des 27. November, vor der öffentlichen Kammer Sitzung, hatten die Nationalliberalen den Sozialdemokraten gegenüber den Anspruch der

letzteren auf den 2. Vizepräsidentenposten anerkannt, aber Garantien für die Uebernahme der Repräsentationspflichten gefordert. Darauf erklärten sich die Sozialdemokraten bereit, schriftlich zu erklären, daß ihr Kandidat die durch Verfassung und Geschäftsordnung hergestellten Pflichten dieser Art erfüllen werde, und daß die Erfüllung wohl auch gegenüber solchen weiteren Pflichten, welche durch eine abgeänderte Geschäftsordnung bestimmt werden würden, zugesichert werden würde. Bei Besprechung einzelner Fälle dieser Art stellte es sich heraus, daß die Sozialdemokraten nur den Abg. Geck als Kandidaten präsentieren wollten und insolgedessen wurde die Verhandlung abgebrochen. Dies war die einzige Besprechung der beiden Fraktionen. Bei dieser Besprechung habe man auch Kenntnis von der Stimmungsänderung der Demokraten und des Abg. Früh auf erhalten.

o Karlsruhe, 3. Dez. Wegen Beleidigung und Erpressung wird sich Freiherr v. Lindenan, der im Hau-Prozesse eine bedenkliche Rolle spielte, am Donnerstag den 19. Dezember vor der Strafkammer Karlsruhe zu verantworten haben.

o Durlach, 4. Dez. Das in unserer Freitagsummer angekündigte Konzert des hiesigen Dilettanten-Orchesters hat am vergangenen Sonntag nachmittag im Saale des Gasthauses „zur Blume“ stattgefunden. Der Andrang des Publikums war trotz des prächtigen Wetters ein ganz enormer; der Saal war schon um halb 4 Uhr nahezu voll besetzt und die Zahl derer, welche wegen Platzmangels gezwungen waren, auf den Besuch des Konzerts zu verzichten, wird auf einige Hundert geschätzt. Das durch das Orchester ausgewählte Programm war apart und gediegen und die Ausführung desselben geradezu überraschend. Der Dirigent hat es verstanden, die Leistungen des Orchesters in wenigen Monaten auf eine Höhe zu bringen, welche die kühnsten Erwartungen des Publikums übertraf und die Gesellschaft durfte sich insolgedessen auch eines geradezu stürmischen Beifalls erfreuen. Von den einzelnen Piecen

sprachens besonders „Des deutschen Kriegers Traun vor der Schlacht“ von Gule, sowie die „Weihnachtsphantasie“ von Thiele an und es kann nicht bestritten werden, daß sich das Orchester seiner Aufgabe so glücklich entledigte, daß nur eine Stimme der Bewunderung herrschte. Wenn die Gesellschaft unter der äußerst rührigen Leitung ihres Dirigenten mit der gleichen Lust und Liebe auf dem betretenen Wege fortfährt, so wird es ihr sicherlich auch in der Zukunft nicht an Erfolgen und Anerkennungen fehlen. — Wie der Vorstand in seinen Begrüßungsworten kurz andeutete, ist für die Karnevalszeit die Ausführung eines Fastnachtkonzerts beabsichtigt und wir wünschen auch hierfür dem strebsamen Orchester einen gleich guten Erfolg.

o Durlach, 4. Dez. Der bekannte Hofkünstler Meunier-Selar wird in diesen Tagen hier eintreffen, um eine brillante Wunder-Soiree zu geben. Ueber die interessanten Vorstellungen bei einem Garnisonsfeste in Koblenz berichtet die „Kobl. Ztg.“: Am Samstagabend fand im Allgemeinen Militärkasino in der Rheinstraße das erste Garnisonsfest statt. Dem Fest, das einen überaus glänzenden Verlauf nahm, wohnte S. Kgl. H. der Erbgroßherzog von Baden und seine Gemahlin bei. Das Fest begann mit einem Festessen, worauf die bekannten Künstler Rudolf und Luise Meunier-Selar aus Frankfurt a. M. magisch spiritistische Demonstrationen vorführten. Die erbgroßh. Herrschaften folgten den Darbietungen der Künstler mit sichtlichem Interesse. Nach Beendigung der Vorstellung wurden die Künstler mit einer längeren Ansprache beehrt und Frau Meunier-Selar überreichte der Frau Erbgroßherzogin ein Bouquet in den nassauischen und badischen Landesfarben. Die Auszeichnungen, welche der Künstler von S. Kgl. H. dem Erbgroßherzog von Baden erhielt, werden hier in Durlach ausgestellt. (Siehe heutiges Inserat.)

o Heidelberg, 3. Dez. Der Student Adolf Wasmannsdorff hantierte in unvorsichtiger Weise mit einem Revolver. Die Waffe entlud sich und das Geschloß traf den

## Feuilleton.

15)

### Zwischen zwei Welten.

Roman von Louise Cammerer.

(Fortsetzung.)

Kostbare, goldgestickte Türvorhänge führten in die anstoßenden Gemächer, aus denen eben eine von schwerer dunkler Seide umrauschte Dame eintrat. Sie war groß und ihre Haltung selbstbewußt vornehm, aber das stolz getragene Haupt und der kaltherzige Ausdruck, der aus den regelmäßigen Zügen sprach, wirkte erlähmend. Die grauen Augen hatten einen harten, frostigen Blick; um den schön geschweiften Mund lag ein herber Zug und vertiefte die reinen Linien des Gesichts.

In der Erscheinung lag das Selbstbewußtsein und der Hochmut der amerikanischen Geldaristokratie ausgeprägt.

Harry hatte die etwas große, weiße Hand der Dame mit kühler Artigkeit an die Lippen geführt. „Sie gestatten, meinen liebsten Freund, Mister Burger, vorzustellen, teure Ellinor,“ sagte er mehr verbindlich als herzlich.

Ellinor machte eine tiefe, abgemessene Verbeugung, der vornehm kühle Blick, welcher sie

begleitete, verriet weder Teilnahme noch Interesse an der vorgestellten Persönlichkeit.

„Sie kamen erst kürzlich aus Deutschland,“ sagte sie mit fast spöttisch emporgesogener Oberlippe, „und werden wohl auch noch an dem alten Erbübel Ihrer Landsleute, am Heimweh, leiden. Das Wunderland Amerika mit seinen geheimnisvoll verborgenen Schätzen wirkt noch immer zaubermächtig. Auch Sie werden über den goldenen Hort, der Ihnen im neuen Vaterlande winkt, das alte bald vergessen lernen. Die Deutschen haben sich noch immer gut eingebürgert und daneben warm und wohllich eingerichtet.“

Es wurde artig gesagt, dennoch lag etwas Berlegendes in den Worten der Dame und der stolz verächtliche Zug um ihren Mund trat verstärkt hervor.

Ernst wollte ihr eben in seiner feinen Weise eine kleine Lehre geben, als Harry, dieses vermutend, ihm zuvorkam und freundlich sagte:

„Der Aufenthalt meines Freundes in unserm gesegneten Dorado dürfte kaum einen derartigen Zweck verfolgen, teuerste Ellinor, im Gegenteil, nur die Verpflichtung, eine arme Verwandte aufzusuchen, welche in New-York in dienenden Verhältnissen leben soll, und eine ganz bedeutende Erbschaft mit dieser zu teilen, führte ihn hierher. Es gibt auch drüben sehr

reiche und sehr zuverlässige Leute, die nicht allein im Besitze, sondern auch in der Ehre ihr höchstes Gut suchen.“

Miß Ellinor war in Betrachtung ihrer Ringe verloren. Die Worte Harrys erinnerten sie an eine dunkle Familiengeschichte, in der Mister Davis eine wenig ehrenvolle Rolle gespielt und in einem langwierigen Erbschaftsprozess verwickelt worden war, der seinerzeit viel Staub in der New-Yorker Handelswelt aufgewirbelt, aber dennoch zugunsten der ärmeren Verwandten des überreichen Amerikaners ausgefallen war.

Ernst mußte indes seine ganze Willenskraft aufbieten, um nicht in Verlegenheit zu geraten. Was beabsichtigte sein Freund, und warum hatte er ihm nicht vorher von der ihm zugedachten Rolle genauere Kenntnis gegeben?

„Wie interessant,“ sagte Ellinor und wieder zuckte das stolze Lächeln um ihren Mund, „und doch auch wie unangenehm für Mister Burger, ein großes Kapital mit irgend einem simplen Dienstmädchen teilen zu müssen, das ja vermöge einer niedrigen Bildungsstufe gar nichts mit dem Gelde anzufangen weiß. Derartige Erbschaften gehören sogar in unserm mit Besitz so reich bedachten Amerika zu den Seltenheiten.“

jungen Mann so unglücklich, daß er sofort eine Leiche war.

# Lahr, 3. Dez. Im Uhrengeschäft von Karl Fehrenbach wurde heute nacht ein verwegener Einbruchdiebstahl verübt. Die gestohlenen Gegenstände haben einen Wert von über 1000 Mk.

+ Badisch-Rheinfelden, 3. Dez. Der bisherige Vertrauensmann und Unterkassierer der Textilarbeiter am hiesigen Plaze, Albert Egli, ist nach Unterschlagungen flüchtig gegangen.

#### Deutsches Reich.

\* Potsdam, 3. Dez. Die Kaiserin begab sich heute vom Neuen Palais nach Charlottenburg, um der Feier der Grundsteinlegung des Kaiserin Augusta-Victoria-Hauses zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit beizuwohnen.

Berlin, 3. Dez. Der Geburtstag der verwitweten Großherzogin Luise von Baden, die heute 69 Jahre alt wird, wird von dem Königin Augusta-Regiment, dessen Chef die Großherzogin seit dem Tode der Kaiserin Augusta ist, durch verschiedene Veranstaltungen feierlich begangen. Die Kaserne des Regiments ist mit Fahnen in den badischen, deutschen und preussischen Fahnen geschmückt. Beim Kompagnieappell hielten die Hauptleute Ansprachen. Die Mannschaften besichtigten nachmittags militärische und andere Anstalten. Das Offizierkorps veranstaltet am Abend in dem Kasino ein Festessen, jedoch wegen der Trauer um den verstorbenen Großherzog ohne Musik.

\* Stargard, 4. Dez. Die Strafkammer verurteilte 8 Geistliche wegen Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Gesetze zu je 600 Mk. Geldstrafe. Ein Geistlicher wurde freigesprochen.

\* Rostock, 4. Dez. In der Geleckstraße sind 60 Personen nach dem Genuß von Leberwurst teils schwer, teils leichter erkrankt. 2 Personen sind bereits gestorben. Die verdorbene Leberwurst hatte ein Rostocker Kaufmann von auswärts bezogen. Die Untersuchung ist eingeleitet.

\* Essen, 4. Dez. Zu 63 Monat Zuchthaus verurteilte das Schwurgericht den 19-jährigen Fürsorgezögling Hermelbraicht, der im verflossenen Sommer im Duisburger Walde an einer 17-jährigen Verkäuferin ein Sittlichkeitsverbrechen versuchte und einen zu Hilfe kommenden Mann mit dem Messer bedrohte.

\* Erfurt, 4. Dez. Der 17-jährige Porzellanarbeiter Kleingünther aus Hausen wurde gestern bei Marlishausen ermordet und beraubt aufgefunden.

\* Göttingen, 4. Dez. Der Rechtskandidat Scheide wurde wegen zahlreicher Bücherdiebstähle in der Universität verhaftet.

Waren Ihre Nachforschungen von Erfolg belohnt, Mister Burger?"

„Bis jetzt habe ich sie noch sehr lau betriebe,“ erwiderte Ernst mit leichtem Hohn. — Noch immer vermochte er nicht, der Erbdichtung Harrys eine Deutung zu geben.

„Wenn Sie nicht bereits anders bestimmt, bitte ich Sie, unsere Tischgäste zu sein,“ sagte Ellinor artiger. „Die Badefaison bringt unerträgliche Langeweile mit sich, die fashionable Welt New-Yorks befindet sich lange auswärts. Papa kann leider noch immer nicht fort. Das neue Unternehmen in Cincinnati macht ihm zu viel Arbeit, außerdem erwarten wir in diesen Tagen deutsche Geschäftsfreunde meines Vaters, die gleichfalls bei dem Unternehmen beteiligt sind. Wir wollen zusammen die Niagarafälle besuchen. Werden Sie mit bei der Partie sein, Harry?“

„Wenn es in Ihren Wünschen liegt, gewiß, Ellinor,“ gab dieser verbindlich zur Antwort. „Und nun bitte ich die Herren, mir in den Speisaaal folgen zu wollen.“

Sie drückte auf den ihr zunächst liegenden Mechanismus, dessen Ruf sofort Folge geleistet wurde.

Ernst war erstaunt von dem Liebreiz der Gestalt, welche unter dem goldgestickten Türvorhang erschien.

\* Bilbel, 3. Dez. Heute nachmittag tötete der Schweinehändler Reinhard Philipp Croner vor dem hiesigen Bahnhof nach einem vorausgegangenen Wortwechsel den Schweinehändler Jakob Heinrich Croner, einen entfernten Verwandten, durch einen Revolver-schuß. Darauf erschoss er sich selbst. Reinhard Croner war heute in Gießen zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt worden, wobei der Getötete gegen ihn als Zeuge aufgetreten war.

\* Landau (Pfalz), 3. Dez. Die Strafkammer verurteilte den Winzer Karl Schneider aus Rhodt wegen Weinsälschung zu drei Wochen Gefängnis.

#### Frankreich.

\* Paris, 3. Dez. Es wird dementiert, daß der Kriegsminister befohlen haben soll, diejenigen Soldaten, die weniger als 50 Kilogramm wiegen, sofort zu entlassen. Es würde sich um 15000 Soldaten gehandelt haben.

#### England.

\* London, 3. Dez. Nach einem Telegramm aus Glasgow ist das Luftschiff „Patrie“ heute nachmittag über der Stadt gesehen worden.

#### Türkei.

\* Konstantinopel, 4. Dez. Während der gestrigen Vorstellung im Theater „Petit Jardin“ wurde der deutsche Vizekonsul Schrader bei Beginn des 3. Aktes plötzlich vom Wahnsinn befallen. Er versuchte tolle Reden zu halten. Nur mit Mühe gelang die Unterbringung des Kranken seitens des Konsulats und Generalkonsulats.

#### Amerika.

\* New-York, 4. Dez. Der Dampfer „Ancelm“, der aus Centralamerika in New-Orleans eintraf, berichtet, daß auf den Wagen des Präsidenten Cabrera von Guatemala eine Bombe geschleudert worden sei. Der Kutscher sei getötet, der Präsident kam mit einer leichten Verletzung davon.

#### Badischer Landtag.

Karlsruhe, 3. Dez. [4. Sitzung der II. Kammer.] Präsident Fehrenbach eröffnet um 5 Uhr die Sitzung. Am Ministertisch: Finanzminister Honell und Ministerialdirektor Tröger. Präsident Fehrenbach macht dem Hause Mitteilung von der gestern erfolgten Audienz beim Großherzog. Se. Kgl. Hoheit freute sich sehr über den Ausdruck der Treue und Ergebenheit und dankte herzlich für die Beweise der Teilnahme. Er hoffe, daß die Arbeit dieses Landtags dem Lande zum Segen gereichen möge.

Mehrere Petitionen werden den zuständigen Kommissionen überwiesen. Eingegangen ist der Nachweis der Oberrechnungskammer für die Jahre 1905/06, ferner der Nachweis über die Erledigung der Petitionen im Geschäftskreise des Ministeriums der Justiz u. Eingekommen

„Sie befehlen, Miß Davis?“

Es war eine weiche, wohlklingende Mädchenstimme, welche das Englische mit deutschem Anklang aussprach.

„Sind meine Anordnungen betreffs der Abendtafel genau befolgt?“

„Gewiß!“

„Gut, bringen Sie mir Shawl und Fächer!“

Das junge Mädchen brachte die gewünschten Gegenstände und überreichte sie mit respektvoller Verbeugung der Gebieterin.

Mit einer nachlässigen Bewegung nahm Ellinor Shawl und Fächer, ihr Blick glitt mit vornehmer Gleichgültigkeit über die Dienerin hinweg.

„Überwachen Sie das Dienstpersonal und tragen Sie Sorge, daß keine Nachlässigkeit vorkommt.“

Mit einer hochmütigen Geberde nahm Ellinor die Schleppe ihres Kleides an sich und rauschte hinaus.

Burger blickte noch einmal zurück. Das junge Mädchen stand noch immer unter dem goldgestickten Vorhang, von dem ihre Erscheinung sich abhob, wie ein Gemälde auf einem Goldgrund.

Ihre Figur, obwohl nur mittelgroß, zeigte das harmonischste Ebenmaß. Der kleine, zierliche Kopf vermochte die Fülle blauschwarzer

sind weitere Anträge der Abgg. Burkhard und Gen., dahingehend, daß die Mehrkosten der Gemeinden für Ueberstunden der Lehrer auf die Staatskasse zu übernehmen und die Rück- erstattung der auf den Staat zu überwälzenden Kosten zu beschleunigen seien, der Abgg. Muser und Gen., welcher verlangt, daß die Ruhezeiten des Eisenbahnpersonals ohne Verminderung der Bezüge gesetzlich festgelegt werden, ähnlich wie in der Schweiz.

Abg. Wilkens (natl.): Die Kommission konnte auch heute mittag bezüglich des Gesetzes über die Forterhebung der Steuern, besonders hinsichtlich der Festsetzung des Vermögenssteuerfußes, nicht zu definitiven Beschlüssen kommen. Es bedürfe noch einer Anfrage bei der Regierung, und er schlage vor, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen. Das Haus ist damit einverstanden.

Präsident Fehrenbach teilt mit, daß die Interpellation Schäußle nicht morgen zur Besprechung komme, sondern erst anlässlich der Finanzdebatte von der Regierung beantwortet werde.

Der Präsident äußert sich sodann über die Geschäftsfrage des Hauses. Der Seniorenkonvent schlägt vor, vorerst keine Plenarsitzungen mehr abzuhalten, ausgenommen Sitzungen wegen des prov. Steuergesetzes und der Rechnungsnachweise. Wenn die Kommissionen, vor allem die Budgetkommission, genügend vorgearbeitet, soll am 16. Dez. mit der allgemeinen Finanzdebatte begonnen und diese am 22. Dez. zu Ende geführt werden, andernfalls aber sei es ratsam, die Sitzungen am 13. Januar wieder aufzunehmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Nächste Sitzung: Freitag 10 Uhr: Rechnungsnachweise. Berichterstatter Abg. Giesler (Zr.)

#### Bereins-Nachrichten.

... Durlach, 4. Dez. Wie alljährlich, so auch wieder dieses Jahr veranstaltet der Verein für Vogelfreunde eine große Vogel-Ausstellung. Es ist dies seit Bestehen des Vereins die 5. Ausstellung. Dieselbe findet am 8. und 9. Dezember d. J. im großen Saale des Gasthauses zur Blume statt und darf sich den vier vorhergehenden Ausstellungen würdig zur Seite stellen. Der Verein hat sich wiederum große Mühe gegeben, das verehrl. Publikum in jeder Hinsicht zu befriedigen, an Reichhaltigkeit wie an Farbenpracht. Es finden sich nicht allein Kanarien, sondern auch viele einheimische und ausländische Sing- und Ziervögel, dann Futterartikel, sowie alle zur Zucht und Pflege der Vögel nötigen Mittel. Das ganze Arrangement wird eben wieder, wie immer, dem Auge des Besuchers ein wohlthuendes Bild sein. Auch Fortuna wird wieder manchem hold sein, hat sich es doch der Verein auch angelegen sein lassen, einen sehr reichhaltigen, wertvollen

Zöpfe, welche ihn deckten, kaum zu tragen. Einzelne Löckchen entzogen sich eigenwillig der geschmackvollen Frisur und kräuselten sich um Stirn und Ohren.

Auch Harrys Blick suchte sie noch beim Hinausgehen in heißer, flehender Bitte und trieb eine Blutwelle in das bleiche, schöne Mädchenange-sicht.

Miß Ellinor schritt voran.

„Haben Sie sich meine häusliche Stütze angesehen, Mister Burger?“ wendete sie sich fragend an diesen, „sie ist gleichfalls eine deutsche Errungenschaft, ein wahres Muster an Tugend, Pflichttreue und Umsicht. Mich könnte fast ein Grauen anwandeln über so viel Sparsamkeit und häuslichen Sinn.“

Ernst fand auf diesen Spott keine Erwiderung. Das leuchtende, glückstrahlende Antlitz seines Freundes gab ihm zu viel zu denken.

Sie speisten sehr ausgezeichnet, unterhielten sich noch eine Weile, so weit Miß Ellinors fröstelnder Hochmut eine Unterhaltung zustande kommen ließ, und verabchiedeten sich dann unter frohem Aufatmen.

(Fortsetzung folgt).

Glücksfahren aufzustellen. Wir wünschen nun dem Verein für Vogelkunde als eine kleine Entschädigung für seine große Mühe einen recht guten Verlauf, schönes Wetter und einen regen Besuch von Seiten des verehrl. Publikums. Näheres siehe Inseratenteil.

[Amtsgericht Durlach.] Tagesordnung zu der am Donnerstag den 5. Dezember, vormittags 9 Uhr, stattfindenden **Schöffengerichtssitzung**. 1) Friedrich Vogel, Wendelin Winteroll von Zöhlingen und Friedrich Enderle von Weingarten wegen Jagdvergehens. 2) Josef Froshauer von Heizing wegen Diebstahls. 3) Christian Burt von Grödingen wegen Körperverletzung. 4) Michael Peter Schmidt von Grödingen wegen Körperverletzung. 5) Friedrich Heilbrunner von Grödingen wegen Körperverletzung. 6) Bernhard Kappler von Grödingen wegen Körper-

verletzung. 7) Frieda Karle von Forzheim wegen Landstreicherei und Gewerbsunzucht.

**Aquarelldrucke.** Wir freuen uns immer, wenn wir von guten farbigen, dabei wohlfeilen Kunstblättern berichten können. Es ist zu begrüßen, daß die hochentwickelte Reproduktionstechnik sich vor allem auch der Wiedergabe von Kunstwerken in den Farben der Originale mit so großem Gelingen annimmt. Bahnbrechend, erzieherisch auf diesem Gebiet hat mit an erster Stelle die **Hansstaengelsche Kunstanstalt** in München gewirkt. Wer kennt nicht die Aquarellgravüren, die Faksimile-Aquarelle dieses Verlags, die schon manch weniger Geübter für die Originale selbst gehalten haben mag. Die komplizierte, zumteil manuelle Herstellung dieser Künstlerbrude schloß niedrige Preise, wie sie für breitere Schichten in Frage kommen, aus. In diese Lücke treten nun Hansstaengels Aquarellbrude. 4 Mark vermag jeder aufzubringen

für ein originalgetreues farbiges Bild, das ihn viele Jahre lang an der Wand seines Heims erfreuen soll. Unter diesem billigen Preise leidet die künstlerische Ausführung aber keineswegs. An die 30 Bilder dieser mit erlesenem Geschmac zusammengestellten Sammlung sind schon erschienen, viele andere dafür in Vorbereitung; sie haben, auf Büttenpapier 50x37 Zentimeter groß, alle eine Bildgröße von etwa 28x23 Zentimeter. — Einige dieser Bilder „Im Spiele der Wellen“ von Böcklin, „Der kranke Dack“ von Defregger, „Meeresbrandung“ von Böcklin sind im Schaufenster von **Eduard Scholl Nachf.** (Inh. Heinrich Pinf) ausgestellt. Siehe Inserat.

**Auskunfteien Bürgel** gegr. 1885  
ca. 500 Geschäftsstellen im In- u. Auslande  
Einzel- und Abonnementsauskünfte  
Karlsruhe, Kaiserstr. 100, Telefon 455 (Carl Seippel.)

## Amtsverordnungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

Für die Zeit vom 1. Dezember bis mit 28. Dezember d. Js. ist **Herr Friedrich Dilger** zum Dienstverweser des Rotariats Langensteinbach mit den Befugnissen eines Notars bestellt.  
Karlsruhe den 30. November 1907.

**Groß. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts:**  
In Vertretung: Hübsch.

#### Die Kreisversammlung betreffend.

Zur persönlichen Teilnahme an der Kreisversammlung gemäß §§ 27 und 38 des Verwaltungsgesetzes sind die nachbenannten Großgrundbesitzer des Kreises Karlsruhe berufen:

1. Graf Wilhelm von Douglas in Gondelsheim,
2. Freiherr von Menzingen in Menzingen,
3. Freiherr von Schilling in Hohenwettersbach,
4. Freiherr von St. André in Königsbach,
5. Reichsgerichtsrat a. D. Wielandt in Karlsruhe.

Dies bringe ich gemäß § 52 der Wahlordnung für die Kreisversammlung vom 19. August 1886 mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß etwaige Einsprachen binnen 8 Tagen bei mir anzubringen und zu begründen sind.  
Karlsruhe den 20. November 1907.

**Der Groß. Kreishauptmann:**  
J. B.: Dr. Seidenadel.

#### Die Invalidenversicherung der unständigen Arbeiter betreffend.

Nr. 39,147. Wir machen die Bürgermeisterämter darauf aufmerksam, daß im Monat Dezember das Verzeichnis sämtlicher im Gemeindebezirk wohnhaften unständig beschäftigten versicherungspflichtigen Personen aufzustellen ist.

Bei dieser Gelegenheit bringen wir unsere Generalverfügung vom 14. August 1900 Nr. 25,808 obigen Betreffs zur genaueren Befolgung in Erinnerung und verweisen noch auf folgende Punkte:

1. Die unständigen Arbeiter sind alljährlich bei der Aufstellung des Verzeichnisses zu befragen:

- a. ob sie Quittungskarten besitzen und ob die Quittungskarten gültig sind. (Bevor 2 Jahre vom Ausstellungstag einer Karte verfloßen sind, muß jede Karte umgetauscht oder erneuert werden, sonst wird sie ungültig und bedarf dann der Gültigkeitserklärung der Versicherungsanstalt.)
- b. ob sie die Marken in die Quittungskarten selbst einkleben wollen oder ob die Einzugsstellen die Beiträge von den Arbeitgebern erheben und die Marken kleben sollen.

2. Die unständigen Arbeiter, welche verlangen, daß die Einzugsstellen die Beiträge von den Arbeitgebern erheben und die Marken einkleben sollen, sind von der Ortspolizeibehörde den zuständigen Einzugsstellen (Orts- und Innungsstranckenkassen oder Gemeindekrankenversicherungen) namhaft zu machen und durch Geldstrafen bis zu 10 Mk. anzuhalten, die Quittungskarten bei den Einzugsstellen zu hinterlegen. (§ 17 der V.D.)

Die Einzugsstellen haben die Quittungskarten der betreffenden Personen zu Handen zu nehmen und bei jedem regelmäßigen Beitragseinzug zu ermitteln, in welchen Kalenderwochen und bei welchen Arbeitgebern jeder namhaft gemachte Arbeiter beschäftigt war.

Wenn die Einzugsstellen bei ihren Ermittlungen auf Schwierigkeiten stoßen, so können sie die Hilfe der Bürgermeister in Anspruch nehmen. Der Bürgermeister hat dann die Versicherten unter Androhen einer Geldstrafe bis zu 10 Mk. zur Erteilung von Auskunft über Ort und Dauer der Beschäftigung anzuhalten.

Sind die Arbeitsverhältnisse ermittelt, so sind die Beiträge von den pflichtigen Arbeitgebern einzuziehen und die Marken zu kleben. Soweit jedoch anlässlich der gemachten Ermittlungen die Versicherten die Beiträge selbst bezahlen, ist der Arbeitgeber nicht weiter zu betreiben. (Ziffer 3—5 des § 16 der V.D.)

3. Bezüglich der unständigen Arbeiter, welche die Marken selbst einkleben wollen, haben die Ortspolizeibehörden (Bürgermeister) mindestens vierteljährlich Kontrolle zu üben. Zu diesem Zweck ist ihnen die Befugnis gegeben, die Quittungskarten durch ihre Organe einsehen zu lassen und sie sind verpflichtet, diese Befugnis überall, wo es nötig ist, auch wirklich auszuüben. Bei ungenügender Markentklebung sind durch die Ortspolizeibehörden (Bürger-

meister) die Arbeitgeber, nötigenfalls unter Androhung und Verhängung von Geldstrafen (Bürgermeister bis zu 10 Mk.) zu ermitteln, womöglich deren Beiträge zu erheben und die Marken in die Karten einzukleben oder hierwegen die Einzugsstelle zu verständigen. (Ziffer 6 § 16 der gen. V.D.)

Die bei der Kontrolle vorgefundenen nicht entwerteten Marken sind zu entwerten. (§ 1 der V.D. vom 5. Dezember 1899.) Dem unständigen Arbeiter, welcher die Marken selbst eingeklebt hat, ist aber zu eröffnen, daß er verpflichtet sei, jede Marke sogleich nach deren Einklebung zu entwerten durch Ausschreiben des Datums in Zahlen z. B. „16. 11. 07“.

Weiter wolle dem unständigen Arbeiter eröffnet werden, daß er auch befugt ist, die Hälfte des Beitrags von dem pflichtigen Arbeitgeber zu erheben, daß der Arbeitgeber jedoch nur verpflichtet ist, Zahlung zu leisten, wenn die Marke für die betreffende Woche eingeklebt und vorschriftsmäßig entwertet ist. (§ 144 des Gesetzes.)

Hat der Arbeiter die Hälfte des Beitrages von dem Arbeitgeber erhalten, aber unterlassen, die Marken einzukleben, so ist er mit Geldstrafe bis zu 300 Mk. oder mit Haft zu bestrafen. (§ 181 Ziff. 3 des Gesetzes.)

4. Wenn die Beiträge von den Arbeitgebern eingezogen werden müssen, so ist in erster Linie derjenige Arbeitgeber zahlungspflichtig, welcher den Versicherten in einer Kalenderwoche zuerst versicherungspflichtig beschäftigt hat. Ist dies nicht festzustellen, oder ist der Beitrag von dem ersten Arbeitgeber nicht beizubringen, so kann jeder andere Arbeitgeber der fraglichen Woche für den Beitrag in Anspruch genommen werden. (§ 140 Abs. 2 des Ges. und § 3 der Anweisung über das Verfahren beim Einzug der Invalidenversicherungsbeiträge vom 6. Dezember 1899.)

Die Einzugsstelle bzw. der Bürgermeister des Wohnorts der Versicherten hat insbesondere auch die Beiträge von denjenigen Arbeitgebern beizubringen, welche in anderen Gemeinden wohnen und Versicherte in anderen Gemeinden beschäftigt haben. (§ 16 Ziffer 7 der V.D. vom 28. November 1899.)

Für den Vollzug des Einzuges ist zu beachten, daß die Arbeitgeber nunmehr bei Vermeiden von Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. verpflichtet sind, die Beiträge rechtzeitig an die Einzugsstellen abzuführen. (§ 176 des Gesetzes.)

Die Arbeitgeber aber, welche den Arbeitern Lohnabzüge machen, die Beiträge aber nicht entrichten, sind mit Geldstrafe bis zu 300 Mk. oder mit Haft zu bestrafen. (§ 182 des Gesetzes.)

5. Bei diesem Anlaß müssen wir darauf hinweisen, daß eine regelmäßige und sorgfältige Kontrolle umsomehr geboten ist, als durch § 146 des Inv. Ver. Ges. die nachträgliche Entrichtung der Beiträge ganz erheblich beschränkt worden ist, und in der Regel für mehr als 2 Jahre überhaupt für Pflichtbeiträge unzulässig erscheint.

Erfahrungsgemäß gehen aber unständig beschäftigte Personen der so nötigen Fürsorge vielfach infolge ungenügender Marktenverwendung verlustig, weil eine Nachklebung von Marken im Rahmen des § 146 des Gesetzes nicht mehr ausreicht, um den Anwartschaftsverlust zu heilen und die Wartezeit zu erfüllen.

Durlach den 29. November 1907.

**Großherzogliches Bezirksamt:**

J. A.: Jung.

#### Den Handel mit Christbäumen betreffend.

Nr. 41,119. Wir machen darauf aufmerksam, daß Personen, welche Christbäume verkaufen wollen, deren ordnungsmäßigen Erwerb durch ein Zeugnis der zuständigen Forst- oder Gemeindebehörde nachzuweisen haben.

Die Zeugnisse sollen die Gesamtzahl der an den Händler abgegebenen Bäume, die auf den Markt gebrachte Zahl und den Ort des Ursprungs angeben.

Die Bürgermeisterämter werden angewiesen, den Handel und den Verkauf nicht zu gestatten, falls der redliche Erwerb nicht nachgewiesen werden kann. In diesem Falle ist auch der betreffende Händler sofort hierher zur Anzeige zu bringen.

Durlach den 30. November 1907.

**Großherzogliches Bezirksamt:**

May.

#### Die Unterstüzungen aus dem allgemeinen Lehrgelderfond für das Jahr 1908 betr.

An sämtliche Gemeinderäte des Amtsbezirks:

Nr. 41,014. Die Unterstüzungen aus dem allgemeinen Lehrgelderfond für das Jahr 1908 sind zu vergeben. Etwaige Gesuche sind

durch Vermittelung des Gemeinderats bis längstens 20. Dezember d. J. anher vorzulegen.

Dabei ist anzugeben: Namen und Alter des Lehrlings, Stand und Vermögensverhältnisse der Eltern, Anzahl der unverfögten Geschwister des Lehrlings, das zu erlernende Handwerk und Betrag des Lehrgelds, Betragen, Befähigung und Fortschritte des Lehrlings, besondere Unterstützungsgründe; auch ist Namen und Wohnort derjenigen Persönlichkeit zu bezeichnen, an welche die Unterstützung ausbezahlt werden soll.

Durlach den 29. November 1907.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

### Beifuhr von Walzschotter.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe verdingt die Beifuhr von 6184 Tonnen Walzschotter von verschiedenen Bahnstationen auf die Landstraßenstrecken ihres Bezirks im Weg des schriftlichen Wettbewerbs. Preisangebote sind schriftlich losweise und verschlossen mit der Aufschrift „Angebot auf Schotterbeifuhr“ bis längstens **Donnerstag den 12. Dezember, vormittags 11 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer einzureichen. Die Bedingungen und das Losverzeichnis sind inzwischen sowohl auf dem letzteren als auch bei den Herren Straßenmeistern Dilger in Durlach und Naudascher in Ettlingen einzusehen. Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage.

Die Berichtigung der Beiträge zur

### Bürgerwitwen- und Waisenkasse

für 1907 wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Durlach den 3. Dezember 1907.

Die Berechnung.

### Die Gemeinde-Sparkasse Königsbad

(unter Bürgerschaft der Gemeinde, daher mündelicher)

hat den Zinsfuß für alle Einlagen, ohne Unterschied der Höhe, mit Wirkung vom 1. Januar 1908 an auf

**4 %**

erhöht. Einlagen werden angenommen: **Werktags** während der üblichen Geschäftsstunden; **Sonntags** von 12-3 Uhr nachmittags.

Der Verwaltungsrat.

### Privat-Anzeigen.

#### Gesucht

junges Mädchen für Monatsdienst zu versehen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.



#### Wolfshund,

männlich, 7 Monate alt, zu verkaufen.

Gust. Bittighofer, Söllingen.

#### Gänselebern = Ankauf.

Fortwährend werden Gänselebern angekauft und die höchsten Preise bezahlt.

Karlsruhe, Zähringerstr. 88.

#### Achtung.

Wer schöne, gutformierte und sortenechte

#### Obstbäume

wünscht, möchte baldigst bestellen bei **Ludwig Kraub**, Durlach, Lammstraße 6.

Verschiedene noch gute Winterjaden, sowie ein schönes weißes Kleid (für schlanke Figur) sind sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Sämtliche Backartikel

in nur erstklassiger Ware, von tadelloser Beschaffenheit zu billigsten Preisen

empfiehlt die

**Adler-Drogerie**

August Peter, Durlach,

Hauptstr. 16 — Telephon 76.

### Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein gearbeitete gebiegene **Beschläge**, 10jährige Garantie, billigste Preisstellung.

Max Bierreth.

Haarkettenflecherei m. Maschinenbetr. Karlsruhe, Luisenstr. 34.

Nach auswärts prompter Versand.

### Speisekartoffeln

empfiehlt fortwährend zu Tagespreisen

Karl Zoller,

Mittelstr. 10 — Telephon 82.

### Abichlag.

Für die

### Weihnachtsbäckerei:

Neue Mandeln,

prima gewählte,

Pfd. 95 S,

prima handgewählte,

Pfd. 115 S,

Neue Haselnußkern,

Pfd. 75 S,

Block-Chocolade

in 1/2-Pfd.-Blöcken,

gar. rein Cacao und Zucker,

Pfd. 90 S,

empfehlen

### Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach

Hauptstraße 64 am Rathaus.

NB. Mandeln und Haselnußkern werden auf Wunsch gemahlen.

### Kaffeestube-Gröfning.

Morgen Sonntag den 1. Dezember eröffne ich meine **Kaffee-Stube** (Cacao, Thee, Kaffee und Schokolade) und empfehle mich der verehrl. Einwohnerschaft bestens.

Bäckerei F. Werle, Amalienstr. 11.



Sie kaufen für sich und Ihre Söhne die besten und billigsten

Seiden-, Klapp-, Filz-, Haar-, Sport- und Boden-Knabenhüte sowie Mützen



nur direkt beim einzigen Hutmacher am hiesigen Plage.

### Rudolf Neumayer,

Amalienstraße 18.

Amalienstraße 18.

NB. Weil kein Laden, kann ich jeden Hut 50 S bis 1,50 M billiger absetzen.

### Eigene vielbewährte Methode.

Ausführliche Auskunft und Prospekte gratis.



Am 1. und 15. jeden Monats beginnen neue Kurse für Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende — Damen und Herren.

### Schönschreiben, Buchführung

(einf. dopp. amerik.) Stenographie, Maschinenschreiben, kaufm. Rechnen, Wechsellehre, Handschrift, Deutsch, Englisch, Französisch. Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf im Praktischen Übungskontor (Musterkontor).

### Tages- und Abendkurse.

Auswärtige erhalten Fahrpreismässigung. Kostenlose, nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung. Vorzügliche Referenzen

Handelsschranstalt u. Töchterhandelsschule **Merkur Karlsruhe**

Kaiserstraße 113. — Telephon 2018.

Zu nützlichen und praktischen

### Weihnachts-Geschenken für den Haushalt

eignen sich **Kaffee, Cacao, Thee, Schokolade** — die Kinder den Eltern, der Hausherr seiner Ehefrau —. Ich empfehle solche in anerkannt guter, preiswerter Ware von unsern deutsch-ost- und westafrikanischen Pflanzungsgesellschaften.

H. Püschel, penj. Fabrikdirektor, Moltkestr. 24.

### Bekanntmachung.

Um Irrtümer zu vermeiden, mache ich einem geehrten Publikum von Durlach und Umgebung höfll. bekannt, daß sich mein

### Schuhwarengeschäft

zur billigen Quelle nach wie vor

### Nur Karlsruhe,

Kronenstrasse 17a,

befindet und mit hiesigen gleichlautenden Firmen nicht identisch ist.

Jakob Sax,

Schuhwaren, Karlsruhe, Kronenstrasse 17a.

Ein anständiger Arbeiter kann Wohnung erhalten **Gartenstraße 1, 2. St.**

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft von Frau **Schaber**, Kelterstr. 25.

Freundl. möbl. Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten **Moltkestraße 13 III. links.**

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Jägerstraße 3.**

Was ist  
Dja?

## Backartikel

in nur neuer und bester Ware  
— billigste Preise. —

Neue

### Mandeln,

prima gewählte Buglieser,  
per Pfd. 95 S.

Neue handgewählte

### Bisceglia-Mandeln

das schönste was existiert,  
per Pfd. 1.15 S.

Neue

### Neapeler und Levantiner

Hafelnukkerne,  
per Pfd. 75—80 S.

### Blod-Chocolade,

garantiert rein, per Pfd. 85 S.

### Blütenmehle.

Neues

### Citronat und Drageat.

Rosinen — Sultaninen.

Gewürze, Honig etc.

empfiehlt

### Oskar Gorenflo,

Hoflieferant.

NR. Mandeln und Hafelnüsse  
auf Wunsch gemahlen zu gleichen  
Preisen.

Fatterschneidmaschinen,  
Rübenmühlen in 7 Sorten,  
Wald- und Handsägen,  
Aerte, Seile, Pfahlhauen,  
Mörser und Scheiden,  
Straßenbesen,  
Saumbürsten,  
Steinbürsten aus verzinktem  
Stahldraht,

Reb- und Haupenscheren  
empfiehlt in größter Auswahl zu  
billigsten Preisen

Otto Schmidt,

Eisenhandlung, Hauptstr. 48.

### Kopfläuse

beseitigt schnell u. gründlich

„Nussin“

Flasche 30 und 50 S.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Fräulein erteilt, insbesondere  
Anfängern, gründlichen  
Slavierunterricht.

Zu erfragen oder gest. Offerten  
abgeben in der Exp. ds. Bl.

Was ist  
Dja?

## Nationalliberaler Verein Durlach.

Die geehrten Mitglieder unseres Vereins sowie unsere  
Vertrauensmänner der Ortschaften des Durlacher Bezirks  
und alle Freunde der liberalen Partei werden höflichst zur  
Teilnahme an der am 7. und 8. Dezember in Lahr  
stattfindenden

### Landesversammlung

eingeladen und aufgefordert, sich recht zahlreich an der-  
selben zu beteiligen.

Der Vorstand.

## Verein für Vogelfreunde Durlach.



Am Sonntag den 8. und Montag den  
9. Dezember d. J. findet im Saale des  
Gasthauses zur Blume, Hauptstraße

### Grosse Vogel-Ausstellung,

verbunden mit Glückshafen, statt.

Geöffnet: Sonntag den 8. Dez., von vormittags 11 Uhr bis abends 8 Uhr.

Montag 9. 9 8

Eintritt pro Person 20 Pfg. " " "

Kinder und Militär zahlen die Hälfte.

Um regen Besuch bittet

Der Verein für Vogelfreunde.

## Oefen

### zu Ausverkaufspreisen!

Um mein großes Lager vollständig zu räumen, empfehle  
in neuen, schönen Modellen, mit Garantie für guten Zug,  
Amerikaner und Irische Oefen, Füll-Regulieröfen,  
Eisthal-, Oval- und Kochöfen aller Art und bitte um  
gefällige Abnahme.

Otto Schmidt in Durlach,

Eisenhandlung, Hauptstraße 48.



## Loden-Joppen

zu 3.50, 4, 5, 6, 10, 12, 15 Mark in großer Auswahl.

Gröningen. Alexander Seeh,

Firma Sinauer & Weith Nachfolger.

Was ist  
Dja?

## Weihnachts-Geschenke

in

## Uhren

Taschen-Uhren, Regulateure,  
geschmückte Antiquar-Uhren,  
Schwarzwälder-, Küchen- und  
Becker-Uhren etc.  
in unübertroffener Auswahl

## Goldwaren

Broschen, Ringe, Ohrringe,  
Uhrketten, Armbänder,  
Collier, Arawatten-  
Nadeln, Brust- und  
Manschetten-Ändpfe etc.

## Trauringe

ohne Lötluge, D.R.P.

## Emaill-Porträt-Schmuck

nach jeder Photographie,  
Ähnlichkeit garantiert

Geislinger

## Metallwaren

Bestecke u. Tafelgeräte

## Kleinsilberwaren,

als: Bleistifte, Cigaretten-  
Etuis, Schnupstabsdosen,  
Feuerzeuge, Fingerhüte,  
Spazierstöcke, Schirmgriffe,  
Herren u. Damen-Anhänger  
Medaillons, Servietten-  
ringe etc.

## Optik

Brillen und Zwicker, Barometer,  
Thermometer, Wetterhänschen,  
Elektrische Taschenlampen  
etc.

empfiehlt

Chr. Meißburger,

Uhrmacher,

21 Hauptstraße 21.

Ein ordentlicher Arbeiter kann  
Kost und Wohnung erhalten  
Bäderstraße 6.

Was ist  
Dja?



Das Lieblingsgetränk aller Kinder!  
Das Frühstücksgetränk jeder Familie!

Das Getränk für Alle!  
Wer nur 4 Wochen lang regelmässig zum ersten Frühstück Cacao trinkt, wird den unvergleichlichen Erfolg in seinem Wohlbefinden merken. — Kinder sollen Cacao früh u. nachmittags trinken; es gibt kein gesünderes u. bekömmlicheres Getränk als Cacao.

Alleiniger Fabrikant:  
**Wilh. Pramann, Radebeul - Dresden.**  
Man verlange aufklärende Prospekte, Broschüren, ärztliche Gutachten und 1 Probepaket für M. 1.— oder M. 0.50 bei:  
**Cour. Pöhler, vorm. E. Räuchle, Adler-Drogerie Aug. Peter, Jundts Einhorn-Apotheke H. Gartzten.**

**Nur kurze Zeit!**  
**Pelze**  
aller Art, in neuesten Façons, sind zu fabelhaft billigen Preisen zu verkaufen  
**Karlsruhe, Kaiserstraße 51, 1 Tr., gegenüber Polytechnikum.**

**Rastatter Sparkochherde**  
empfehlen in großer Auswahl schwarz, emailliert u. vernickelt  
**Ang. Bull. Ofen- u. Herdgehäuft, Mühlstraße 14.**  
Durch praktische Erfahrungen der Herdkonstruktionen u. Kaminverhältnisse bin ich im Stande, jedem unter Garantie einen gut funktionierenden Herd zu liefern  
Hochachtend  
**D. O.**

**Die Schönste**  
weiße, samtweiche Haut, ein zartes reines Gesicht mit rosigem jugendfrischen Aussehen und blendend schönem Teint erhält man bei tägl. Gebrauch der echten **Stechenpferd-Lilienmilk-Seife**  
**v. Bergmann & Co., Radebeul**  
mit Schutzmarke: „Stechenpferd“.  
à Gr. 50 Bfg. in beiden Apotheken.

**Wäsche**  
zum Waschen und Bügeln wird fortwährend angenommen und pünktlich abgeliefert. Auf Wunsch wird die Wäsche im Hause abgeholt. Nehme auch noch Kunden außer dem Hause an.  
**Anna Höflich, Adlerstr. 24, 2. St.**

**Achtung!**  
**Tafeläpfel,**  
per Zentner von 11 und 12 Mk. an, bessere Sorten 13 und 14 Mk., 10 Pfund 1,20 Mk. verkauft  
**J. Nater, 10 Kelterstraße 10.**  
Ein Zimmer mit Küche und Zubehör sofort gesucht. Näheres **Kirchstraße 4, 1. St.**

Morgen (Donnerstag) früh:  
**Kesselfleisch.**  
Abends:  
**frische Leber- und Griebenwürste**  
**Gasthaus zum Adler.**  
Dasselbst ist reines Schweinschmalz zu haben.

**Haaruhrketten**  
von 10 Mk. an fertig beschlagen, 2 Jahre Garantie, sehr schöne Neuheiten, werden angefertigt  
**J. Heppes, Friseur, Karlsruhe, Herrenstraße 25.**  
Bestellungen können auch schriftlich erfolgen und werden jedem Interessenten Muster zugesandt.  
**Reparaturen** an Haarketten und Beschlagen bei billiger Berechnung.

Von wöchentlich frisch eintreffenden  
**BIERN**  
empfehle zur Weihnachtsbäckerei:  
Prima frische **Türken** 100 Stück **M. 7.40**  
" " **Ungarn** 100 " " **7.10**  
" " **Russen** 100 " " **6.80**  
" **Kalt** (tadellose) 106 " " **6.50**  
im Detail per Stück von 6 1/2 — 8 S.  
**Gustav Ziemann, Hauptstraße 65.**

**Eine Kette**  
Vorzügliche Mischungen chinesische und indische Tee  
**Marco Polo Tee!**  
Drei Geschmacksrichtungen: mild-mittelstark-sehr kräftig.  
von Erfolgen!  
Nur in verschlossenen Packungen erhältlich.  
**Franz Kathrein's Nachf. G.m.b.H. München & Hamburg.**  
Niederlage in Durlach bei Herrn Conrad Pöhler.

**Weihnachts-Ausstellung**  
eröffnet.  
**Christbaumschmuck**  
sowie  
**Kaufladen- und Puppenküchenartikel**  
in Schokolade und Marzipan.  
**Dessert-Schokolade**  
in div. ffr. Packungen.  
**Zum Backen**  
ff. 00-Mehl, Mandeln, Haselnüsse, auf Wunsch gemahlen, Citronat und Orangeat, sowie sämtliche Backartikel in nur frischer Ware empfiehlt  
**A. Herrmann, Conditorei u. Cafe.**

Für praktische  
**Weihnachtsgeschenke**  
bietet mein Lager in  
**Aleiderstoffen, Aussteuer-, Weiß- und Mannjakturwaren**  
reichhaltigste Auswahl.  
Um titl. Kundschaft besondere Vergünstigung zu gewähren, erhält jeder Käufer von heute ab bis Weihnachten, trotz seither niedrigst gestellter Preise  
**ein Geschenk im Werte von 10 Prozent**  
des Kaufbetrages.  
**Reste** in allen Artikeln zu denkbar billigsten Preisen.  
**Josef Dietz, Kelterstraße 35.**

**Kolonial Ausstell.-Lotterie**  
16 891 mit 90 % garantierte  
**Bargewinne**  
zusammen **300 000 Mark**  
Mt. 60 000, 40 000, 25 000 u. s. f.  
Ziehung 5.— 10. Dezember.  
Loose à 1.—, 11 St. 10.— bei  
**Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.**

**Wohnhaus zu verkaufen.**  
Ein sehr rentables dreistödiges Wohnhaus ist teilungshalber sofort oder später zu verkaufen. Alles Näheres bei **Hugo Steinbrunn, Hauptstraße 45.**

**Wohnung** von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres **J. W. Hofmann, Turmbergstraße 18.**

**Wohnungen zu vermieten.**  
Eine schöne Wohnung von 6 einandergehenden Zimmern mit Balkon und sonst reichlichem Zubehör in freier Lage ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Dasselbe kann auch geteilt werden in je 3 Zimmer.  
Dasselbst ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Weingarterstraße 16, 1. Stock.**

**Wegzugshalber**  
ist eine schöne, geräumige Wohnung mit 4 Zimmern (3 heizbare, 1 Badezimmer), sowie sämtl. Zubehör im 4. Stock per 1. Dezember oder später zu vermieten. Näheres **Werderstraße 14 im Laden.**

Eine schöne Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör ist sofort zu vermieten. Näheres **Friedrichstraße 7.**

**Hauptstraße 64, 3. St. rechts,** ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Zimmer,** auf Wunsch heizbar, an einen Arbeiter oder Mädchen zu vermieten.  
**Moltkestraße 7, 4. St. r.**

**Ein fein möbliertes Zimmer** ist billig an ein Fräulein zu vermieten. Näheres **Schillerstraße 4a links.**

Gesucht für 1. April oder früher **schöne Wohnung** von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör in guter Lage. Gesf. Offerten unter Nr. 348 an die Exped. d. Bl.

8 Stück 2jährige gute **Leghühner mit Gahn** sind preiswert abzugeben  
**Chemische Fabrik.**

**Verkauf**  
von **Gold- u. Silberwaren**  
**Fr. Engelmann, Goldfabrik, Grözingersstr. 23 (Anerhof) 2. Stock.**  
Eingerichtet für Vergoldungen u. Versilberungen aller Art

**Otto Steinfelder,**

**Elektrotechniker,**  
Friedrichstraße 1.  
Ausführung elektr. Licht- und Kraftanlagen, Telephon- und Haus-telegraphen-Anlagen, Reparatur und Neulieferung von Accumulatoren, Anbringen von sicher funktionierenden elektrischen Türöffnern, Feuermelbeanlagen und Reparaturen.

**Gestrickte Herren- u. Damenwesten**

in schwarz und farbig empfiehlt Frau **B. Schweigardt,** Amalienstraße 13.

**Anerkannt gute Musik-Instrumente u. Saiten**



verfendet **Ludwig Geigenmüller,** Marktneufrieden i/S. 12.

**Rindfleisch 70 Pfg.**  
**Schweinefleisch 76 "**  
**Kalbsteisch 80 "**

empfehlen **Karl Knecht,** Metzgerei und Wurstlerei „zum Anker“.

**Dickrüben.**  
ein Wagen voll, zu kaufen gesucht **Hünzstraße 78.**

**Futterkartoffeln**  
zu kaufen gesucht **Baseltorstraße 26.**

**Gänselebern**  
werden fortwährend zu den höchsten Preisen angekauft bei **Frau Bauer, Mühlstraße 4.**

Heute empfiehlt frische **Wflugwürste**  
**Karl Weiss & Pflug.**

Gut erhaltener **Rinderwagen** (Summireifen) preiswert zu verkaufen. Näheres **Moltkestr. 28, 2. St.**

**Eine Mide**  
gesunden Abzuholen gegen Einrückungsgebühr **Hünzstr. 75**

Eine Partie **Gesangsläden** und ein **Heckfäsig** billig zu verkaufen **Amalienstr. 6, 3. St.**

**Pianino**  
aus erstklassiger Fabrik, bereits neu, unter 10jähr. Garantie preisw. abzugeben. Abz. in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

**Beste Süsrahm-Tafelbutter**  
täglich frisch eintreffend.  
**Phil. Luger u. Fil.**

**Stühle jeder Art**  
werden billig geflochten und repariert bei **J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.**

**Tüchtiges solides Mädchen**  
auf 1. Januar oder später gesucht. Zu erfragen in der Exp. ds. Bl.

**Konsumverein für Durlach und Umgegend**

**G. S. m. S. B.**  
**Samstag den 14. Dezember,** abends 8 Uhr, findet im Gasthaus zum Lamm unsere dritte ordentliche **General-Versammlung** statt.

- Tagesordnung:**
1. Bericht des Vorstandes.
  2. Bericht des Aufsichtsrates.
  3. Genehmigung der Bilanz.
  4. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
  5. Wahl von drei Aufsichtsratsmitgliedern und des Kassiers.
- Der Aufsichtsrat.**  
Vorsitzender: **Jakob Hirschauer.**

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
hervorragend geeignet  
empfehlen wir  
**Reproduktionen alter und moderner Meister**  
(Aquarellgravüren, Gravüren, Photographien, Kohledrucke etc.)  
**Illustr. Kataloge** der Werke **Arnold Böcklins, G. Segantinis, Thomas u. s. w.**  
über religiöse Bilder, solche musikalischen Genres, Frauengestalten und -Köpfe, Gesellschafts- und Volksscenen, Allegorische, Mythologische u. Geschichtsbilder, Porträts, Landschaften, Jagd- u. Tierbilder, moderne Skulpturen etc.  
stehen zu Einzelbestellungen zur Verfügung. — Bestellungen werden raschestens und zu Katalogspreisen ausgeführt.  
**Eduard Scholl Nachf.**  
**Kunsthandlung und Einrahmungsgeschäft**  
vis-à-vis der Volksschule (Hauptstr. 61).

**Restaurant zur alten Residenz.**  
Morgen Donnerstag  
**Schlachttag**  
wozu einladet **Wilh. Zipper.**

**Hofkünstler Meunier-Selar**  
in **Durlach!**  
In den nächsten Tagen!  
**Einmalige Vorstellung.**  
**Brillante Wunder-Soiré**  
**Meunier-Selar** aus Frankfurt a. M., Inhaber des Patents für Kunst und Wissenschaft von der Kgl. Regierung.  
**Meunier-Selar**, der als einer der intimsten Kenner des Spiritismus und verwandter Gebiete anerkannt ist, zeigt, daß es hier nichts Unerklärliches, Uebernatürliches, Uebersinnliches gibt. Er erklärt mit Hilfe **praktischer Experimente** die Täuschungskünfte der berühmten Medien **Anna Rothe, Stuart Cumberland** etc. Zum ersten Male wird das Geheimnis des **fesselmediums, Blumenmediums, des endlosen Knotens, der Geistertafel** u. s. f. vorgeführt.  
**Sämtliche Experimente in neuer unbegreiflicher Form!**  
**Nur neue sensationelle Experimente!**  
u. A.: Bindeproduktion. Verschwinden und Erscheinen. Tafelschrift und Kontroll-Medium. Die indischen Fatir-Ringe. Die Geisterhand (unerklärlich). Das Verschwinden und Erscheinen durch die Luft. Elektrische Kartenionne. Die Glücksbotschaft, verbunden mit Blumenpenden (den anwesenden Damen gewidmet). Bitte um eine feine Havanna. Das Aufblühen von 400 Rosen. Fortunas Füllhorn. Täuschung des Gehörs mit Erklärung. Großes Fahren- und Flaggensfest (1400 Fahnen). Die spiritistische Geistertafel. Die „Teufelsbibliothek“. Erklärung diverser Experimente u. s. w.  
**Vorführung des Blumenmediums.**  
**Anna Rothe'sche Experimente.**  
Änderungen im Programm vorbehalten.  
**Sperrsitze (Nummiert) 1 Mk., Saal-Platz 50 Pfg.**  
Alles Nähere, an welchem Tage und in welchem Saal — die **Vorstellung** stattfindet, die weiteren Annoncen im „Durlacher Wochenblatt.“

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist wegen Wegzugs auf 1. Januar zu vermieten **Brunnenhausstr. 2, 2. St.**  
**Winter-Ueberzieher,** bereits neu, ist billig zu verkaufen **Baseltorstr. 10, 1. St. r.**

**Billige Backartikel**

- Mandeln**  
95 an,  
**Haselnußkern**  
75 „  
**Walnüsse**  
25 „  
Das beste Konfektmehl  
**Phönix-Extra**  
5 u 98,  
**Null 1**  
5 u 85,  
garant. reines  
**Schweineschmalz**  
58,  
**Metzgerschmalz**  
(Meine Sorte)  
70,  
**Süßrahm-Margarine**  
70,  
**Butterschmalz**  
65,  
**Cocos-Präparat**  
(Mandelerjaß)  
65,  
**Grieszucker**  
22,  
**Condens. Milch**  
45 u. 52,  
**Orangeat**  
58,  
**Citronat**  
80,  
**Amonium**  
**Sit schhornsalz**  
70,  
**Backpulver**  
loose sehr zu empfehlen  
1/4 u 30,  
**Citronen**  
5,  
**Eier**  
7  
mit Rabatt u. Prämien

**Phil. Luger u. Fil.**  
15 Verkaufsstellen.

Suche per sofort oder auf 1. Januar 1908 **8-9000 Mk.**  
an erster Stelle, innerhalb 70 % der Schätzung aufzunehmen. Zu erfragen in der Exp.

**Rosflaura**  
mit Brut vernichtet radikal Rademachers Goldgelst, Patentsaml. gesch. No. 75198. Geruch- u. farblos. Reinigt die Kopfhaut von Schuppen, befördert den Haarwuchs, verdrängt Zuzug von Parasiten. Wichtig f. Schulkinder. Flasche 50 Pfg. **Jundts Einhorn-Apotheke.**

**Wochentische.**  
Donnerstag abend 8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Specht.

**Arbeitsnachweis Durlach.**  
Bureau: Rathaus III. St. Zimmer Nr. 1. Unentgeltliche Auskunft.  
**Angebote:** Fuhrknecht, Hilfsarbeiter, Bau- und Maschinenkloster, Modellschreiner, Bau- und Möbelschreiner, Fabrikarbeiter, Hausburischen, Küfer.  
**Gesucht:** Polierer, Steinbrecher, Polierinnen, Dienstmote, Steinlichter, Schmied, Feilenhauer, Fahrradschlosser, Fahrradmonteure, Fahrradjuweliere, Schneider.  
**Vorausichtliche Witterung am 5. Dez.**  
Veränderlich, trocken, keine erhebliche Wärmeänderung.

Grosser Versand nach auswärts



Grosse Posten

# Damen-Kleiderstoffe

welche für den Weihnachts-Bedarf zu hervorragend billigen Preisen zum Verkauf gestellt sind.

## Gezwirnte Kleiderstoffe

für Hauskleider, solide Qualitäten  
90/110 cm breit Meter 95 \$ 1.10 1.35

## Reinwollene Cheviots

grosse Farbauswahl, 95/110 cm  
breit Meter 95 \$ 1.35 1.75

## Reinwollene Satins

grosse Farbauswahl, 95/110 cm  
breit Meter 1.50 2.25 3.50

## Reinwollene Satintuche

Neueste Farben, 120/130 cm breit  
Meter 2.75 4.50 6.00

## Blusenflanelle

in reicher Ausmusterung, 75/80 cm  
breit Meter 85 \$ 1.25 1.85

## Blusenstoffe

in Foulé oder Cheviot,  
elegante Neuheit, gestreift u. kariert,  
90/110 cm breit Meter 1.10 1.65 1.95

## Kostümstoffe

schwere Qualitäten in engl. Ge-  
schmack, 110/130 cm breit, Meter 2.25 3.25 4.50

## Reinwollene Fantasiestoffe

für Promenadenkleider  
in mittleren und dunklen Nuancen,  
95/110 cm breit Meter 1.45 1.95 2.50

Ein grosser Posten  
**reinwollene Fantasiestoffe** mit **20** Prozent. Rabatt  
letzte Neuheiten  
110 cm breit

Die noch in grosser Auswahl zum  
**Ausverkauf** gestellten  
**farb. Seidenstoffe** für Kleider  
und Blusen  
werden zu und unter Einkaufspreis abgegeben.

**KARLSRUHE M. Schneider Kaiserstr. 181.**  
Inh. H. Kahl.

**Musikverein Einigkeit.**  
Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem plötzlichen Ableben unseres wertigen Mitgliedes **Gustav Beneter** in Kenntnis zu setzen.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag halb 4 Uhr statt. Sammlung um 3 Uhr im Lokal zum Ochsen. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.  
Der Vorstand.

**Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.**  
Donnerstag abend 7/9 Uhr: **Unterrichtsstunde.**  
Zahlreiche Teilnahme erwünscht.  
Der Vorstand.

frisch eingetroffen.  
Neue  
**Dampfäpfel,**  
per 60 \$,  
empfehlen  
**Pfannkuch & Co.**  
Filiale in Durlach  
Hauptstrasse 64 am Rathaus.

Aue.  
**Todes-Anzeige.**  
Tiefbetrubt teilen wir Freunden und Bekannten mit, daß unsere liebe, unvergeßliche, treuebesorgte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante  
**Margareta Selter,**  
geb. Sigas,  
nach langem, schwerem, in Geduld ertragenen Leiden im Alter von nahezu 46 Jahren gestern abend 8 Uhr sanft im Herrn entschlafen ist.  
Um stille Teilnahme bitten:  
**Die tieftrauernden Hinterbliebenen:**  
Andreas Selter, Gärtner, und Kinder.  
Aue den 4. Dezember 1907.  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 3 Uhr statt.  
Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

**Bezirksverein gegen Mißbrauch geistiger Getränke.**  
Mittwoch, 4. Dezember, abends punkt 7/9 Uhr, findet im hiesigen Rathausaal bei freiem Eintritt eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Herr Baurat Dr. Fuchs über Alkohol und Volkswirtschaft mit besonderer Berücksichtigung der Arbeiterverhältnisse sprechen wird. Jedermann ist willkommen!  
Der Vorstand.

Statt jeder besonderen Anzeige.  
**Todes-Anzeige.**  
Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel  
**Gustav Beneter,**  
Maurer,  
im Alter von 30 Jahren, infolge Schlaganfalls, plötzlich verschieden ist.  
Durlach, 3. Dez. 1907.  
Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Familie Beneter.**  
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 4 Uhr statt.

**Kampf dem Staube!**  
Holders „Rapid“-Maschine entstaubt leicht und geräuschlos Teppiche, Portièren, Vorhänge, Polstermöbel, Betten, Kleider etc. vollständig.  
Kein Klopfen, kein Bürsten, kein Lärm.  
Probemaschinen und Lager zum Preise von Mk. 120, 180 u. 300 bei  
**K. Leussler, Lammstr. 23.**  
Reklamen, Druck und Verlag von H. Dügg, Durlach.